

Karlheinz Mutz gestorben

Karlheinz Mutz, langjähriger Chefredakteur des Fachmagazins „AutoRäderReifen-Gummibereifung“, ist im Alter von 71 Jahren in Neuwied gestorben. Er erlag am vergangenen Freitag einer schweren Krankheit. Nach dem Studium an der Fachhochschule BWL Dortmund war Mutz viele Jahre als Ressortleiter Management der „Wirtschaftswoche“ und als Redakteur Wirtschaft/Politik beim „Handelsblatt“ tätig. Von 1989 bis Mitte 2009 leitete er die Geschicke von „AutoRäderReifen-Gummibereifung“ im Bielefelder Verlag.

Auch nach seiner Pensionierung schrieb er, unter anderem für die „Reifenwelt“ genannte Firmenzeitschrift der Tyre24-Gruppe und die Fachmagazine „Firmenwagen“, „Autoservice“ und „Traktuell“ im WEKA-Verlag, Wien. Daneben gründete Mutz 2010 unter dem Namen Sunrise Media Express Verlagsgesellschaft in Neuwied ein Unternehmen, das sich in drei Ressorts gliederte. Die Verlagssparte befasste sich vorwiegend mit Auftragspublikation im Buch- und Zeitschriftenbereich, die Redaktion erarbeitete für Tageszeitungen Autoseiten und das Ressort Kommunikation beriet Unternehmen bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Neben gelegentlicher Tätigkeit als Theaterkritiker und Dozent für Personalwesen, Personalentwicklung und Management war Mutz selbst aktiver Amateurschauspieler und als Pensionär auch 2.Vorsitzender und Geschäftsführer im etwa 140 Mitgliedsbühnen umfassenden Landesverband Amateurtheater Rheinland-Pfalz e.V. Seit November vergangenen Jahres war er auch Beiratsmitglied im Seniorenbeirat der Stadt Neuwied.

Karlheinz Mutz hinterlässt eine Tochter und einen Sohn.(ampnet/ks)

Bilder zum Artikel



Karlheinz Mutz.
